Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer

Elektrizitätswerke

Band: 54 (1963)

Heft: 24

Rubrik: Energie-Erzeugung und -Verteilung : die Seiten des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke (PKE)

41. Jahresbericht der Verwaltung der PKE über das Geschäftsjahr 1962/63

(1. April 1962 bis 31. März 1963)

Das Ergebnis der Kassenrechnung 1962/63 ist in jeder Beziehung sehr befriedigend. So konnte der aus dem letzten Jahr übernommene Fehlbetrag zum Deckungskapital von Fr. 6 147 714.— um Fr. 1 422 141.— auf Fr. 4 725 573.— gesenkt werden. Zudem erlaubte der ausnehmend günstige Verlauf Rückstellungen zu machen, die es finanziell ermöglichen würden, zwei Wünschen der Versicherten Rechnung zu tragen: Das Maximum des Rabattes auf den Zusatzbeiträgen (Art. 13, Abs. 1) von 15 % auf 20 % zu erhöhen und die geltenden Übergangsbestimmungen mit Bezug auf die Hinterbliebenenrenten (Art. 47) zu mildern. Die Verwaltung wird der Delegiertenversammlung die entsprechenden Statutenänderungen beantragen.

Dank der nochmals verbesserten Vermögensrendite und vor allem aber als Folge der ständig zunehmenden vorhandenen Deckungskapitalien hat der Zinsensaldo um annähernd Fr. 800 000.— zugenommen und die beachtliche Summe von 9,5 Millionen Franken überschritten. Nach Verzinsung des Vermögens zum technischen Satz von 33/4 0/0 und nach Dekkung der Verwaltungskosten ist es möglich, den allgemeinen Reserven den Betrag von 100 000 Franken und dem Zinsausgleichsfonds die Summe von Fr. 350 000.— zuzuweisen. Das Anhalten der Teuerung hat uns ausser den ordentlichen Erhöhungen der versicherten Besoldungen sehr zahlreiche Änderungen in der Versicherung durch Einbau von Teuerungszulagen gebracht. Von den insgesamt 7950 (6883) 1 Gehaltserhöhungen entfallen 3501 (3091) oder rund 44 % o/o (45%) auf die Altersgruppen mit über 40 Jahren. Die versicherte Besoldungssumme hat dadurch um Fr. 4 282 100.— (Fr. 3 695 900.—) zugenommen. Für diese Erhöhungen sind Fr. 8 854 365.— (Fr. 8 076 113.—) an einmaligen Nachzahlungen geleistet worden. Am 31. März 1963 betrug die totale versicherte Besoldung Fr. 68 940 300.—(Fr. 62 574 300.—).

Auf Grund des befriedigenden Jahresergebnisses hat die Verwaltung von der ihr nach § 13, Absatz 1, der Statuten zustehenden Befugnis Gebrauch gemacht und beschlossen, die Zusatzbeiträge, die über 150 % der Jahreserhöhung hinausgehen, für die Zeit vom 1. Oktober 1963 bis zum 1. Oktober 1964 um 15 % — bzw. bei Annahme der vorgeschlagenen Statutenänderung durch die Delegiertenversammlung um 20 % — zu reduzieren.

Verwaltung

Die laufenden Geschäfte sind von der Verwaltung in vier zum Teil zweitägigen Sitzungen behandelt worden. Der seriösen Anlage der eingehenden sehr bedeutenden Mittel wird durch die Verwaltung besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Die 41. ordentliche Delegiertenversammlung hat am 13. Oktober 1962 in Lausanne stattgefunden. Das Jubiläum zum vierzigjährigen Bestehen der PKE wurde in einem besonderen Rahmen begangen und durch Ansprachen in deutscher, französischer und italienischer Sprache eröffnet. Herr Dr. R. Riethmann, Versicherungsexperte der PKE, hat nach kurzer Darlegung der gegenwärtigen technischen Situation einige köstliche Reminiszenzen aus dem Archiv der Gründungszeit geboten.

Der zu diesem Anlass in etwas erweiterter Form und in neuer graphischer Gestaltung erstellte 40. Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung und Bilanz per 31. März 1962 wurden einstimmig genehmigt. Ebenfalls einstimmig wurde der Verwaltung für die Geschäftsführung Décharge erteilt.

Turnusgemäss ist nach fünfjähriger Tätigkeit in der Kontrollstelle und unter Verdankung der wertvollen Dienste Herr G. Canepa, Società Elettrica Sopracenerina, Locarno, ausgeschieden. Zum neuen Ersatzmann in die Kontrollstelle wählte die Delegiertenversammlung Herrn Louis Charrière, Buchhalter, Services Industriels de la Ville de Bulle, Bulle.

Kapitalanlagen

Das Wertschriftenkonto hat im Laufe des vergangenen Jahres durch Übernahme von Kraftwerkobligationen eine Erhöhung um rund 4 Millionen Franken auf 17,3 Millionen Franken erfahren. Nach vielen Verhandlungen ist es gelungen, in der Stadt Zürich eine grössere Landparzelle zur Überbauung in eigener Regie und im Kanton Bern zwei Wohnhäuser zu erwerben. Aus diesem Grunde ist das Immobilienkonto um 4,5 Millionen Franken auf insgesamt 36,2 Millionen Franken angestiegen. Wiederum die bedeutendste Zunahme von rund 11,2 Millionen Franken weist das Konto Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen auf; es erreicht den Betrag von 224,9 Millionen Franken.

Wertschriftenbestand und Bewertung

Das vorhandene Deckungskapital ist im Berichtsjahre von Fr. 241 011 449.76 um die Summe von Fr. 21 879 479.— auf Fr. 262 890 928.76 angestiegen. Die Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen sind mit den effektiven Darlehensbeträgen bilanziert; dieses Konto weist einen Stand von 224 907 170.95 Franken auf.

¹⁾ Die in Klammern gesetzten Zahlen sind diejenigen des Vorjahres.

Renten

Im Geschäftsjahr 1962/63 waren bei den Mitgliedern 25 (17) Todesfälle und 91 (108) Pensionierungen, nämlich 68 (67) Übertritte in den Ruhestand und 23 (41) Fälle von Ganzund Teilinvalidität, zu verzeichnen, wovon 10 (15) provisorische Invalidierungen. Im Bestand der rentenbeziehenden Personen sind zufolge Ablebens der Berechtigten 22 (29) Invalidenrenten, 51 (50) Altersrenten und 44 (27) Witwenrenten, 1 (0) Verwandtenrente erloschen; 3 (2) Witwenrenten sind wegen Wiederverheiratung der Witwe in Wegfall gekommen.

Am 31. März 1963 waren bei der PKE bezugsberechtigt:

783	(766)	Altersrentner	mit	Fr. 4	157	355.—
288	(292)	Invalide	mit	Fr. 1	131	895.—*
933	(908)	Witwen	mit	Fr. 2	044	661.—
152	(154)	Waisen	mit	Fr.	83	042.—
7	(8)	Verwandte	mit	Fr.	3	927.—
2163	(2128)	total, mit einer Jahresre	ntens	summ	e	
		von		Fr. 7	420	880.—

Gegenüber dem Stand am Anfang des Geschäftsjahres hat die laufende Jahresrentensumme um Fr. 273 027.— (Fr. 281 540.—) zugenommen.

Mutationen

Die Zahl der unserer Kasse angeschlossenen Unternehmungen hat im Geschäftsjahr 1962/63 durch den Beitritt von 4 neuen Unternehmungen mit 40 Versicherten, Fusion von 3 bisherigen in eine einzige und dem Austritt 1 Unternehmung mit 1 Mitglied eine Erhöhung auf 144 erfahren.

Die Neuaufnahmen aus bisherigen Unternehmungen brachten der PKE im Geschäftsjahr 1962/63 einen Zuwachs von 643 (585) Mitgliedern; anderseits sind 290 (385) Mitglieder ausgetreten. Ferner sind wegen Hinschied, Invalidität oder Übertritt in den Ruhestand weitere 114 (121) Personen aus dem Bestand der aktiven Mitglieder ausgeschieden, wogegen 2 (7) Invalidenrentner zufolge teilweiser oder ganzer Arbeitsaufnahme wiederum aktiv geworden sind. Die genannten Zugänge und Abgänge haben per Saldo zu einer Erhöhung des Mitgliederbestandes um 281 (104) geführt, womit die Zahl der aktiven Mitglieder von 6673 per 31. März 1962 auf nunmehr 6954 Mitglieder per 31. März 1963 angestiegen ist. Davon sind 329 (316) weibliche Mitglieder und 91 (74) Einzelmitglieder gemäss § 8, Absatz 4, der Statuten.

Aktiven:

Wie bereits im Abschnitt Kapitalanlagen erwähnt, weisen die Obligationen mit Fr. 3 936 250.—, die Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen mit Fr. 11 174 028.70 und die eigenen Immobilien mit Fr. 4 500 380.30 die hauptsächlichsten Erhöhungen auf. Die Debitoren bestehen zur Hauptsache aus den zu Beginn des neuen Geschäftsjahres eingehenden Beträgen der Prämienabrechnungen mit den Unternehmungen pro Monat März sowie den auf den Stichtag ausstehenden Zinsen von Kapitalanlagen und Guthaben aus den eigenen Liegenschaftenabrechnungen.

Passiven:

Dem allgemeinen Reservefonds konnte, wie im ersten Abschnitt bereits erwähnt, die Summe von Fr. 100 000.— und dem Zinsausgleichsfonds Fr. 350 000.— gutgeschrieben werden, womit der allg. Reservefonds auf Fr. 3 200 000.— und der Zinsausgleichsfonds auf Fr. 4 100 000.— angewachsen sind.

Versicherungstechnische Situation

Die der technischen Bilanz zugrundeliegenden Faktoren sind: technischer Zinsfuss 3³/4 ⁰/₀, Beitrag 15 ⁰/₀ und «geschlossene Kasse». Daraus ergibt sich per 31. März 1963 folgende versicherungstechnische Situation:

1.	Wert der Verpflichtungen der PKE ihren Versicherten gegenüber:	
	Kapital zur Deckung der laufenden	
	Renten	Fr. 79 304 871.—
	Kapital zur Deckung der künftigen	
	Verpflichtungen	Fr. 319 711 815.—
		Fr. 399 016 686.—
2.	Wert der Verpflichtungen der	
	Mitglieder der PKE gegenüber	
	(bei 15 º/o Beitrag)	Fr. 131 400 184.—
	Soll-Deckungskapital	
	(Differenz zwischen 1. und 2.)	Fr. 267 616 502.—
	Das effektiv vorhandene	
	Deckungskapital beträgt	Fr. 262 890 928.76
	Am 31. März 1963 ergibt sich somit	
	ein Fehlbetrag gegenüber dem	
	Soll-Deckungskapital von	Fr. 4 725 573.24

Zürich, den 14. Juni 1963.

Pensionskasse Schweiz. Elektrizitätswerke Der Präsident: Der Direktor:

Dr. E. Zihlmann E. Ursprung

Bericht und Antrag der Kontrollstelle der PKE an die Delegiertenversammlung

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir heute die per 31. März 1963 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Durch zahlreiche Stichproben anhand der Belege und Kontrollkarten stellten wir fest, dass die in der Betriebsrechnung und in der Bilanz ausgewiesenen Zahlen mit den Büchern übereinstimmen und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird.

Der ausführliche Revisionsbericht vom 29. Mai 1963 der Fides-Treuhand-Vereinigung Zürich, wonach Bilanz und

^{*} In diesen Zahlen sind 36 (42) Teilrentner mit einem Rentenanspruch von Fr. 66 494.— (91 152.—) enthalten, so dass die mittlere Rente eines Vollinvaliden Fr. 4228.— (4 394.—) beträgt.

PENSIONSKASSE SCHWEIZERISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE

BETRIEB'S RECHNUNG

vom 1. April 1962 bis 31. März 1963

Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
EINNAHMEN		AUSGABEN		
a) Leistungen der Mitglieder und Unternehmungen:		a) Leistungen der PKE:		
1. Grundbeitrag 15 % 9 922 626.70			4 084 552.—	
2. Zusatzbeiträge für die Erhöhung von ver-		Zi zii dina pi zi	1 138 777.—	
sicherten Einkommen 8 854 365.— 3. Diverse Zusatzbeiträge			1 967 803.—	
4. Eintrittsgelder	21 042 326.10	4. Waisenrenten	80 992.— 5 025.—	7 277 140
		5. Verwandtenrenten 6. Abfindungen an Mitglieder		7 277 149.—
b) Zinsen (Saldo)	9 552 371.41	7. Abfindungen an Pensionierte	—,— —,—	
c) Gewinne aus Kapitalrückzahlungen		8. Abfindungen an Hinterbliebene	18 366.—	18 366.—
		_	1 006 717.—	
		10. Austrittsgelder für Kollektivaustritte	—.—	
		11. Gutschrift von Eintrittsgeldern an Unter-		
		nehmungen	64 700.—	4 4 5 0 5 5 5
		12. Sterbegelder	79 360.—	1 150 777.—
		b) Verwaltungskosten:		268 926.51
		c) Verwendung des Einnahmenüberschusses:		
		1. Ausgleich der Zunahme des Soll-Deckungs- kapitals	0 457 338.—	
		2. Reduktion des Fehlbetrages gegenüber dem Soll-Deckungskapital	1 422 141.—	21 879 479.—
Total	30 594 697.51		Total	30 594 697.51

PENSIONSKASSE SCHWEIZERISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE

BILANZ per 31. März 1963

(Techn. Zinsfuss 33/4 0/0, Beitrag 15 0/0)

Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
AKTIVEN		PASSIVEN	
Vermögen		I. Schulden an Dritte und Fonds:	
a) Wertschriften und Darlehen:		a) Schuldbriefe auf eigenen Liegenschaften . 990 000.—	
1. Obligationen		b) Kreditoren	
2. Schuldbriefe und Grundpfandver-		c) Allgemeiner Reservefonds 3 200 000.—	10 420 207
schreibungen	5.12.200.4.4.05	d) Zinsausgleichsfonds	18 428 397.
3. Aktien	242 208 441.95 36 198 984.50	II Solldookungekonital	267 616 502.
b) Immobilien	79 814.—	II. Solldeckungskapital	207 010 302
d) Banken und Postcheck	2 112 176.01		
e) Debitoren	719 908.60		
f) Mobiliar	1.—		
Eshibator and the desired control of the	281 319 326.06 4 725 573.24		
Fehlbetrag gegenüber dem Solldeckungskapital			260.044.000
Total	286 044 899.30	Total	268 044 899
		* \	

Statistische Angaben

Versicherungstechnische Entwicklung

		,	,		T			1	1 m + 44		
Jahr 1. April resp. 1. Juli *)	Anzahl der aktiven Mitglieder	Mittleres Alter	Mittleres Dienst- alter	Versicherte Besoldungen	Wert der Verpflichtungen der PKE gegenüber den Mitgliedern	Wert der Verpflichtungen der Mitglieder, gegenüber der PKE	Vorhandenes Deckungs- kapital	Fehlbetrag gegenüber dem Soll- Deckungs- kapital	Fehlbetrag gegenüber dem Soll- deckungs- kapital in % der ver- sicherten	Mittlerer Deckungsgrad $\left(\frac{7+8}{6}\right)$	Liquidations- grad**)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	Besoldung 10	11	12
			-						10		
Berechnungsgrundlagen 1922/36 und Zinsbasis 5%											
1922	1862	35,6	8,5	8 585 600	16 706 169	12 562 572	-	4 143 597	48,3	75,2	
1924	2640	37,4	10,1	12 051 400	25 623 092	16 966 548	3 229 812	5 426 732	45,0	78,8	37,3
1932	3460	40,2	12,9	16 869 800	45 226 563	21 686 916	21 283 334	2 256 313	13,4	95,0	90,4
	1	1	, ,	Rorochn	ı ungsgrundlagen	1036/40 und 7	inshasis 41/2°/		1	I	
1026	2604	41.7	147						24.5	00.1	94.2
1936	3604	41,7 42,2	14,7	17 387 100	60 960 803	22 918 344 22 784 004	32 039 180 34 870 510	6 003 279 5 696 807		90,1	84,2 86,0
1937 1938	3623 3629	42,2	15,2 15,6	17 578 100 17 631 300	63 351 321 65 328 078	22 582 836	37 551 645	5 193 597	32,4 29,5	91,0 92,0	87,8
1750	3029	42,0	13,0	17 051 500	03 320 070	22 302 030	37 331 043	3 173 371	27,5	72,0	07,0
				Berechn	ungsgrundlagen	1940/41 und Z	insbasis 4%				
1939	3731	42,9	15,9	18 072 600	79 031 207	24 010 151		14 059 852	77,79	82,21	68,31
1940	3743	43,4	16,3	18 219 000	81 628 965	23 680 448	43 729 464		1	82,58	69,38
			,		vom 1. Januar					,	,
1941	3767	43,8	16,7	18 573 800	84 357 241	23 936 292	1	14 505 089	78,09	82,81	70,00
1942	3794	44,1	17,0	18 724 100	87 225 058	23 738 847		14 080 283	75,20	83,86	71,79
1943	3846	44,3	17,1	19 114 700	90 668 784	24 170 181		13 291 138	69,53	85,34	74,28
1944	3950	44,2	17,1	19 858 600	94 805 060	25 001 896		12 502 873	62,96	86,81	76,88
1945	3927	44,0	16,8	20 110 000	97 677 336	25 508 598	60 708 536	11 460 202	56,99	88,27	79,24
1946	4104	43,6	16,2	21 899 700	105 391 265	28 170 079		10 341 737	47,22	90,19	82,42
1947	4232	43,3	15,8	23 589 900	113 279 376	30 720 121	73 248 075	9 311 180	39,47	91,78	85,03
				Berechni	ungsgrundlagen	1948 und Zinst	basis 4%				
1948	4348	43,2	15,6	25 000 000	127 754 895	34 676 962	79 393 990	13 683 943	54,74	89,29	80,06
1949	4524	42,9	15,3	26 413 300	134 467 638	36 656 716		12 798 545	48,45	90,48	82,22
1950	4662	42,8	15,1	27 528 200	141 036 337	38 280 581		11 932 479	43,35	91,54	84,10
1951	4808	42,7	15,0	29 160 700	149 780 148	40 526 650		10 784 560	36,98	92,80	86,48
1952	4901	42,8	15,1	30 476 300 32 649 500	157 763 116	42 132 116	106 232 520	9 398 480	30,84	94,04	88,86 90,68
1953 1954	5136 5260	42,5 42,5	14,7 14,7	32 849 300	176 523 175 185 143 204	52 997 676 54 928 770	115 159 309 123 123 822	8 366 190 7 090 612	25,62 20,92	95,26 96,17	92,43
1955	5408	42,4	14,6	36 216 100	198 116 774	58 618 382	133 592 212	5 906 180	16,31	97,02	94,08
1200	0.00	,.	1.,0						,	, , ,	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
	, ,	1	1		ıngsgrundlagen			la a some management	1		20 000 00000
1956	5635	42,1	14,3	39 954 700	224 155 785	66 390 627		10 501 885	26,28	95.31	90,78
1957	5807	41,9	14,0	43 328 300	242 323 663	71 829 269	161 220 942	9 273 452	21,40	96,17	92,48
1958	6063	41,6	13,6	47 148 100	260 522 591	78 435 384	174 146 649	7 940 558	16,84	96,95	93,93
				Statuten	vom 1. Oktobe	r 1958 und Zin	sbasis 4%				
1959	6254	41,4	13,3	50 625 800	283 948 598	84 491 300	189 434 278	10 023 020	19,80	96,47	93,09
1960	6399	41,5	13,3	54 271 600	303 103 827	90 192 497	205 543 378	7 367 952	13,58	97,57	95,25
				Statuten	vom 1. Oktober	r 1960 und Zin.	sbasis 3¾ %				
1961	6569	41,5	13,2	58 784 400	342 819 681	112 172 199	222 773 875	7 873 607	13,39	97,70	95,08
1962	6673	41,5	13,2	62 574 300	366 021 936	118 862 772	241 011 450	6 147 714	9,82	98,32	96,43
1963	6954	41,4	13,0	68 940 300	399 016 686	131 400 184	262 890 929	4 725 573	6,85	98,82	97,49
	1 1	1	ı	ı			1		L		
*) F	Ric 10/11										

^{*)} Bis 1941.

^{**)} Der Liquidationsgrad ist der unter Sicherstellung der laufenden Renten effektiv vorhandene prozentuale Teil des für die Mitglieder notwendigen Deckungskapitals.

Angeschlossene Unternehmungen per 31. März 1963

 $\begin{array}{l} A = Aktive \ Mitglieder \\ B = Alters- \ und \ Invalidenmentner \\ C = Hinterbliebene \\ * = Gründerunternehmungen \end{array}$

		Α	В	C			Α	В	C
Aarewerke AG	Aarau	29	2	1		Übertrag	2973	449	461
*Industrielle Betriebe der Stadt Aarau	Aarau	14	8	7	Funicolare Locarno—Madonna del Sasso	Locarno	13	3	3
Wynental- & Suhrentalbahn	Aarau	119	27	23	Maggia Kraftwerke AG	Locarno	68	10	1
Chemin de fer Aigle—Sépey—Diablerets		20	11	5	*Società elettrica Sopracenerina Elettricità Industriale S. A.	Locarno Lostallo	149 8	13	25
Société du Gaz de la Plaine du Rhône	Aigle	18 1	2	2	Verzasca S. A. Officina Idroelettrica	Lugano	5		_
Azienda elettrica comunale Airolo Etzelwerk AG	Airolo Altendorf	35	2	3	*Centralschweizerische Kraftwerke	Luzern	719	80	98
Elektrizitätswerk Ursern	Andermatt	10	_	1	Gesellschaft für den gemeinsamen Bau	Luzein	117	00	70
Elektrizitäts- & Wasserwerke Appenzell	Appenzell	17	-	_	und Betrieb der Station Mettlen	Luzern	8	-	3
Azienda Comunale Acqua Potabile Ar-	пррепеен				Gemeindeverwaltung Lyss	Lyss	31	2	4
bedo—Castione	Arbedo	1			Elektrizitätswerk Männedorf	Männedorf	8		1
Gemeinde-, Wasser- und Elektrizitätswerk					Elektrizitätswerk Meiringen	Meiringen	7	_	-
Arth	Arth	19	_		Elektrizitätsversorgung Menziken	Menziken	1	_	-
Azienda elettrica comunale Ascona	Ascona	27	3	1	Misoxer Kraftwerke AG	Mesocco	26	_	_
Elektrizitätswerk der Dorfkorporation					Gemeindeverwaltung Netstal	Netstal	11	3	1
Azmoos	Azmoos	2	_	_	Electricité Neuchâteloise S. A. Expansion Electrique S. A.	Neuchâtel Neuchâtel	101 5	3	4
Elektrizitätswerk Baar	Baar	10	_	5	S. A. neuchâteloise de constructions	reuchater	3		
Elektrizitätswerk Rheinau AG	Baden	21	_	5	hydro-électrique	Neuchâtel	7	_	
Kraftwerk Rupperswil-Auenstein AG	Baden Baden	15 39	_	_	Gaswerk Niederuzwil	Niederuzwil	10	3	2
Kraftwerke Vorderrhein AG Nordostschweizerische Kraftwerke AG	Baden	470	76	72	Société du Plan de l'Eau	Noiraigue	7	2	
Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband		3	1		Municipalité de Nyon	Nyon	60	9	11
AG Elektrizitätswerke Bad Ragaz	Bad Ragaz	15	2	5	*Aare-Tessin AG für Elektrizität (inkl.				
Oensingen—Balsthal-Bahn	Balsthal	20	4	7	Bodio)	Olten	476	84	65
Drahtseilbahn Muottas-Muraigl	Basel	6	1	2	Cie des Forces Motrices d'Orsières Usine à gaz des communes de Corcelles,	Orsières	20	_	
Schweizerische Elektrizitäts- und Ver-					Cormondrèche et Peseux	Peseux	4	_	1
kehrsgesellschaft	Basel	45	6	1	Elektrizitätswerk Höfe	Pfäffikon SZ	10	-	_
Azienda elettrica comunale Bellinzona	Bellinzona	145	33	32	Kraftwerke Brusio AG	Poschiavo	108	26	21
Azienda elettrica ticinese	Bellinzona	67	3	4	Service intercommunal de l'Electricité				
Elektrizitätswerk Bergün AG	Bergün	1	_		Renens	Renens	10	_	
Azienda Comunale Acqua Potabile di					Elektrizitätsversorgung Rheineck	Rheineck	2	_	
Biasca	Biasca	4	_	_	*Wasser- und Elektrizitätswerk Romans- horn	Romanshorn	14	4	4
Kraftwerk Birsfelden AG	Birsfelden	33	_	4 .	Elektrizitätswerk Rümlang	Rümlang	1	_	_
Elektrizitäts- und Wasserwerk Bischofs-	Disabofemall	1.4	1		*Gemeindewerke Rüti	Rüti ZH	54	11	16
zell Promoston Distilson Bohn AC	Bischofszell	14 51	1 17	13	Services Industriels de Saignelégier	Saignelégier	5		1
Bremgarten—Dietikon-Bahn AG Wohlen—Meisterschwanden-Bahn	Bremgarten Bremgarten	25	4	2	Elektrizitätsgesellschaft Schönenwerd	Schönenwerd	9	-	2
Elektrizitätswerk der Gemeinde Brienz	Brienz	2	_	_	Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz AG	Schwyz	15	-	_
Elektrizitätswerk Brig-Naters AG	Brig	15	2	2	Elektrizitätswerk Sennwald	Sennwald	2	2	-
Gornergrat-Bahn	Brig	25	2	_	Wasser- und Elektrizitätswerk Sevelen	Sevelen	4	_	2
Brig—Visp—Zermatt-Bahn	Brig	125	12	10	Kraftwerk Wäggital AG	Siebnen	40	13	10
*Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs	Buchs SG	22	6	1	*Services Industriels de Sierre	Sierre	70	4	4
Services Industriels de la Ville de Bulle	Bulle	48	3	8	Forces Motrices de la Gougra S. A. Forces Motrices de Mauvoisin S. A.	Sierre Sion	6 36		_
Dorfkorporation Bütschwil	Bütschwil	1	_	_	*Services Industriels de Sion	Sion	223	24	14
Société des Forces Motrices de Chancy-					Elektra Sissach	Sissach	1	24	
Pougny	Chancy	18		_	Kraftwerke Zervreila AG	St. Gallen	36	-	3
*Société Romande d'Electricité de Trolley-					*Société des forces électriques de la Goule	St. Imier	39	9	7
bus VMCV	Clarens	467	97	104	Cie du chemin de fer électrique de Loè-				
Società elettrica Cima	Dangio		1	15	che-les-Bains	La Souste	28	5	7
Elektrizitätswerk der Landschaft Davos	Davos-Platz	32	9	15	Kraftwerke Hinterrhein AG	Thusis	70	$\overline{}$	_
Dorfverwaltung Ebnat Elektrizitäts-Genossenschaft Embrach	Ebnat Embrach	1 3	_	_	*Rhätische Werke für Elektrizität AG	Thusis	6	12	9
Elektrizitätswerk Engelberg	Engelberg	10	_	_	Gemeindewerke Uster	Uster	51	7	9
Gemeindewerke Erstfeld	Erstfeld	11			Elektrizitätswerk Uznach AG Société électrique du Châtelard	Uznach Vallorbe	5 17	4	6
Cooperativa Elettrica di Faido	Faido	1	-		Société du Gaz de Vallorbe	Vallorbe	3	1	1
Elektrizitätswerk Flawil	Flawil	3	_		Chemins de fer électriques veveysans	Vevey	41	11	10
Genossenschaft Elektra Gams	Gams	1	-	_	Cie du chemin de fer funiculaire Vevey—	vevey	71	11	10
Energie Electrique du Simplon S. A.	Genève	25	-		Chardonne—Mt-Pélerin	Vevey	11	3	2
Azienda Acqua Potabile Giubiasco	Giubiasco	21	2	1	*Compagnie du Gaz et du Coke S. A.	Vevey	109	32	30
Société électrique intercommunale de la					Kraftwerk Ganterbach-Saltina AG	Visp	4	_	_
Côte	Gland	10	4	3	Dorfkorporation Wattwil	Wattwil	5	1	_
Elektrizitätswerk Göschenen	Göschenen	4		1	Toggenburger Gaswerk AG	Wattwil	4	1	2
Dorfkorporation Gossau	Gossau SG	23			*Elektrizitätswerk Wettingen	Wettingen	109	7	22
Elektrizitätswerk Grabs	Grabs	8			Vereinigte Bern—Worb-Bahnen S. A. de l'usine électrique des Clées	Worb-Dorf Yverdon	89	27	19
Elektrizitätswerk Grindelwald AG *Gaswerk Herisau AG	Grindelwald Herisau	7	6	9	Engadiner Kraftwerke AG	Zernez	54 1	15	14
Wasserversorgung Herisau	Herisau	13 8	2	_	Wasserwerke Zug	Zug	77	23	14
Gemeindeverwaltung Herzogenbuchsee	Herzogenbuchsee				Ausgleichskasse Schweizerischer Elektri-	246	,,	243	14
Gemeindewerke Hochdorf	Hochdorf	4	_	_	zitätswerke	Zürich	1	_	_
Elektra Fraubrunnen	Jegenstorf	6	1	1	*Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	Zürich	603	143	132
*Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG	Jona	41	8	5	Elektrowirtschaft	Zürich	5		2
Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG	Kaltbrunn	2	1		Genossenschaft Usogas	Zürich	10	_	3
AG Bündner Kraftwerke	Klosters	114	14	18	Geschäftsstelle der PKE	Zürich	7	1	_
*Elektrizitätswerke Wynau	Langenthal	59	20	23	Reaktor AG	Zürich	1		_
*Kraftwerk Laufenburg	Laufenburg	109	21	34	*Schweizerischer Elektrotechnischer Verein	Zürich	119	20	17
Grande Dixence S. A.	Lausanne	86	1	1	*Schweizerischer Verein von Gas- und		117	20	17
	Lausanne	1	_	_	Wasserfachmännern	Zürich	5	2	_
S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse	Lausanne	156	23	15	Sekretariat des VSE	Zürich	7	_	
*Elektrizitätswerk Lauterbrunnen *Elektra Baselland	Lauterbrunnen	23	3	4	Suisatom AG	Zürich	1	_	-
Elektrizitätswerk der Gemeinde Linthal	Liestal Linthal	102 7	8	11	*Verband Schweizerischer Gaswerke	Zürich	18	4	5
Blenio Kraftwerke AG	Locarno	42	_	_	Einzelmitglieder Direkte Rentner		91	11	-
	-				DHORIC KCHIHCI	PT 1		11	24
	Übertrag	2973	449	461		Total	6954	10/1	1092

Betriebsrechnung geprüft und in Ordnung befunden wurden, ist uns zur Kenntnisnahme vorgelegt worden. In den von Herrn *Dr. Riethmann* erstatteten Bericht vom 18. Mai 1963 über die versicherungstechnische Bilanz per 31. März 1963 haben wir ebenfalls Einsicht genommen.

Von der Geschäftsstelle erhielten wir auf unsere Fragen bereitwillig und einlässlich Auskunft.

Auf Grund unserer Prüfung und gestützt auf den erwähnten Bericht des Treuhandbüros stellen wir Ihnen den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung und die Bilanz per 31. März 1963, die beidseitig mit Fr. 286 044 899.30 abschliesst, zu

genehmigen und der Verwaltung sowie der Geschäftsstelle Entlastung zu erteilen mit dem besten Dank für die grosse Mühe und Arbeit.

Zürich, den 11. Juni 1963.

Die Mitglieder der Kontrollstelle

K. Rhyner

A. Notter

W. Nussbaumer

E. Stoll

G. Tschalär

Freizügigkeitsabkommen der PKE mit anderen Pensionskassen

Motor-Columbus AG für elektrische		Caisse Intercommunale de Pensions	Lausanne
Unternehmungen	Baden	Caisse de Pensions de l'Etat de Vaud	Lausanne
Bernische Kraftwerke AG	Bern	Compagnie Vaudoises d'Electricité	Lausanne
Eidgenössische Versicherungskasse	Bern	Pensionskasse für die Beamten und Angestellten	
Stiftung Pensionskasse der Ascoop	Bern	der Verwaltung der Einwohnergemeinde Luzern	Luzern
Versicherungskasse für das ständige Personal	Biel	Pensionskasse für das Personal der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Solothurn
der Einwohnergemeinde Biel	Blei	Versicherungskasse für das Personal und die	
Entreprises Electriques Fribourgeoises	Fribourg	Lehrer der Stadt Zürich	Zürich

Aus dem Kraftwerkbau

Die Kraftwerke Hinterrhein werden eingeweiht

Dienstag, den 10. September, besammelte sich eine grosse Zahl Geladener aus verschiedenen Richtungen in der Zentrale Bärenburg zu den Einweihungsfeierlichkeiten der Kraftwerke Hinterrhein AG. (KHR). Der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Stadtrat W. Thomann, Zürich, begrüsste die Gäste; der Dekan

13E 16.52

Fig. 1 Staumauer und Stausee Valle di Lei

der evangelisch-rhätischen Synode, Pfarrer Dr. P. Walser, Davos, nahm die Einsegnung der Zentrale vor. Nach dem Mittagessen im Maschinenhaus und der Besichtigung — es ist auf die Staumauer des gleichnamigen Ausgleichbeckens aufgesetzt und auf dem Dach ist die Freiluft-Schaltanlage aufgebaut — erfolgte die Weiterfahrt nach Sils, wo wiederum Herr Dekan Dr. Walser die Zentrale und die 380 kV Schaltanlage einsegnete.

Beim abendlichen Bankett in Flims ergriff Herr Stadtrat *Tho-mann* in seiner Eigenschaft als Präsident des Verwaltungsrates der Kraftwerke Hinterrhein AG. das Wort. Er führte u. a. aus:

«Jahrzehntelange Bemühungen und hartnäckiges Ringen um die Konzession und Projekte führten im Dezember 1956 zur Gründung der Kraftwerke Hinterrhein AG. Besonders langwierig gestalteten sich die durch die im Projekt vorgesehene Verlegung des Stausees Valle di Lei auf italienisches Territorium bedingten Verhandlungen mit der italienischen Regierung über eine Gebietsabtretung, die es ermöglichte, die Staumauer auf Schweizer Boden zu erstellen.

Mit dem Bau der Anlagen konnte im Jahre 1957 begonnen werden. In erstaunlich kurzer Zeit von 7 Jahren ist dieses Grosskraftwerk entstanden. Die Wasserkraftnutzung erstreckt sich auf ein Gebiet von 630 km².

Die Baukosten betragen rund 620 Millionen Franken. Es sind darin Ausgaben enthalten, die der Bevölkerung des Gebirgskantons Graubünden unbestreitbar grosse Hilfe gebracht haben. Eine dauernde Hilfe an die Konzessionsgemeinden bilden die Lieferung von Gratis- und Vorzugsenergie, die Wasserzinse von jährlich rund 1,1 Millionen Franken und die Wasserwerk- und ordentlichen Steuern von jährlich rund 3...4 Millionen Franken.»

Am Schlusse seiner Ausführungen dankte der Vorsitzende des Verwaltungsrates allen, die zum guten Abschluss dieses italienisch-schweizerischen Gemeinschaftswerkes beitrugen und gedachte der Arbeiter, die in Ausübung ihrer Pflicht und schweren Arbeit ihr Leben eingebüsst haben.

Die Ansprachen der Herren Regierungsrat *P. Lardelli*, Chur; Dr. Ing. *G. Valerio*, Delegierter des Verwaltungsrates der Società Edison, Mailand; Direktor Dr. Ing. *C. Marcello*, Mailand, und *G. Hunziker*, Direktor der Motor-Columbus AG., Baden, schlossen sich an.

Der Mittwoch galt der Besichtigung und Einweihung der Staumauern Sufers und Valle di Lei, sowie der Zentrale Ferrera.

Auf der Bogenmauer, die das Speicherbecken Sufers abschliesst, übergab Herr Dekan Dr. Walser mit dem kirchlichen Segen das Werk seiner Bestimmung.

Seiner Exzellenz dem Bischof von Chur, Dr. J. Vonderach, war es vorbehalten, die schwungvoll und elegant gestaltete Bogenstaumauer des Speichersees Valle di Lei mit einer kurzen Ansprache einzusegnen.

Nachdem die Kavernenzentrale Ferrera durch Herrn Dekan Dr. Walser eingeweiht war, fanden die Feierlichkeiten in der Zentrale Bärenburg ihren Abschluss. Die präzise Organisation, der herbstklare, strahlende Himmel, die reich beflaggten Ortschaften des Domleschgs, der Via Mala und des Schams trugen dazu bei, den zahlreichen Teilnehmern des In- und Auslandes die Kollaudation der Kraftwerke Hinterrhein AG. in guter Erinnerung zu halten.

Die Kraftwerke Hinterrhein AG., an denen die Stadt Zürich, die Nordostschweizerischen Kraftwerke AG., der Kanton Graubünden und die Konzessionsgemeinden, die Aare-Tessin AG. für Elektrizität, die Rhätischen Werke für Elektrizität AG. und die Società Edison, Mailand, beteiligt sind, nutzt die Wasserkräfte des Averser- und Hinterrheins in den drei Stufen:

Valle di Lei - Ferrera, umfassend:

- das Speicherbecken Valle di Lei, dessen Einzugsgebiet 46,5 km² und der Nutzinhalt 197 Millionen m³ beträgt. Die Bogenmauer hat eine Höhe von 141 m, eine Kronenlänge von 710 m und eine Betonkubatur von 862 000 m³.
- die Kavernenzentrale Ferrera mit 3 durch horizontalaxige Francisturbinen angetriebenen Generatoren, 2 Pumpen und 3 Transformatorengruppen.

Ferrera — Sufers — Bärenburg, umfassend:

- das Speicherbecken Sufers mit einem Inhalt von 18 Millionen m³, einer Bogenmauer von 58 m Höhe mit einem Betonvolumen von 25 000 m³, einem Erddamm von 20 000 m³ und einem Einzugsgebiet von 193,7 km².
- die Zentrale B\u00e4renburg mit 4 durch vertikalaxige Francisturbinen angetriebenen Generatoren, 4 Transformatoren und 2 Eigenbedarfsgruppen.

Bärenburg — Sils, umfassend:

- das Ausgleichsbecken Bärenburg mit einem Nutzinhalt von 1 Million m³,
- die Zentrale Sils mit 4 durch vertikalaxige Francisturbinen angetriebenen Generatoren, 2 Transformatoren, 2 Einphasengruppen und 1 Eigenbedarfsgruppe.

Die Übertragungsleitungen zum Abtransport der Energie bestehen aus einer ein- bzw. zweisträngigen 220-kV-Leitung Ferrera—Bärenburg—Sils, an welche sich in Sils eine doppelsträngige 380-kV-Leitung zum Weitertransport nach Norden anschliesst.

Die in der Kraftwerkanlage total installierte Leistung beträgt:

Kraftwerk Valle di Lei — Ferrera	185 000 kW
Kraftwerk Sufers — Bärenburg	225 000 kW
Kraftwerk Bärenburg — Sils	245 000 kW
Total	655 000 kW

Die mittlere mögliche Energieerzeugung der Kraftwerke Hinterrhein AG. beläuft sich auf 1370 Millionen kWh pro Jahr, wovon 720 Millionen kWh oder 52,5 % auf die Wintermonate entfallen.

Wirtschaftliche Mitteilungen

Zahlen aus der schweizerischen Wirtschaft

(Auszüge aus «Die Volkswirtschaft» und aus «Monatsbericht Schweizerische Nationalbank»

Nr.		Aug 1962	rust 1963
 2. 3. 	Import	1 051,3 (8 681,4) 689,9 (6 074,1) 383 196,5 222,8	1 102,2 (9 187,6) 740,8 (6 564,9) 308 202,2 226,3
4.	Detailpreise *): (Landesmittel) Elektrische Beleuchtungs- energie Rp./kWh Elektr. Kochenergie Rp./kWh . Gas Rp./m³ Gaskoks Fr./100 kg Zahl der Wohnungen in den zum	33 6,8 30 17,56	34 6,8 30 18,91
5. 6.	Bau bewilligten Gebäuden in 65 Städten	1 905 (18 163) 2,0 7 493,4	2 263 (17 903) 2,0 8 111,4
	lichkeiten 106 Fr. Goldbestand und Gold- devisen 106 Fr. Deckung des Notenumlaufes und der täglich fälligen Verbindlich- keiten durch Gold %	2 381,1 11 393,6 107,76	2 003,7 11 444,4 104,87
7.	Börsenindex Obligationen Aktien	31. August 99 885 1 147	30. August 98 841 1 093
8.	Industrieaktien Zahl der Konkurse (Januar–August) Zahl der Nachlassverträge (Januar–August)	39 (270) 3 (40)	30 (267) 3 (42)
9.	Fremdenverkehr Bettenbesetzung in % nach den vorhandenen Betten	77	75
10.	Betriebseinnahmen der SBB allein: Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr (Januar-August) Betriebsertrag (Januar-August)	105,5 (749,6) 114,6 (819,7)	110,3 ** (787,5)** 119,8 ** (858,5)**

^{*)} Entsprechend der Revision der Landesindexermittlung durch das Volkswirtschaftsdepartement ist die Basis Juni 1914 = 100 fallen gelassen und durch die Basis August 1939 = 100 ersetzt worden.

^{**)} Approximative Zahlen.

Aus den Geschäftsberichten schweizerischer Elektrizitätswerke

(Diese Zusammenstellungen erfolgen zwanglos in Gruppen zu vieren und sollen nicht zu Vergleichen dienen)

Man kann auf Separatabzüge dieser Seite abonnieren

	Inter	le Betriebe laken laken	Kraft	ische werke ern	Aarewerke AG Aarau Aarau		Kantons	ätswerk des s Thurgau rbon	
	1962	1961	1962	1961	1961/62	1960/61	1962	1961	
1. Energieproduktion kWh 2. Energiebezug kWh 3. Energieabgabe, kWh 4. Gegenüber Vorjahr % 5. Davon Energie zu Abfallpreisen kWh	19 122 280	5 807 000 17 381 200 23 188 200 +4,8	475 887 400 2 293 620 283 2 769 507 683 3,03	507 639 400 2180 384 804 2688 024 204 11,8	231 370 000 231 370 000 8,72	253 460 000 — 253 460 000 + 26,95 —	390 519 000 378 000 000 — 341 250	358 900 000 348 200 000 — 768 100	
11. Maximalbelastung kW 12. Gesamtanschlusswert kW	5 040 37 474	4 900 34 706	685 000 2 399305	670 000 2 280 098	37 000	37 000	72 049	67 947 497 400	
13. Lampen	85 050 3 080	83 200 2 960	2 333 800	2 167 754 105 806				883 000	
14. Kochherde	1 688 12 745	1 525 11 520	109 918 130 187 822 422	123 903 777 010				42 900 21 500 124 700	
15. Heisswasserspeicher (Zahl	2 040 4 322	1 950 4 175	96 535 179 924	93 095 173 259	1)	1)	$\begin{vmatrix} 2 \end{vmatrix}$	15 800 24 800	
16. Motoren	3 585 4 370	3 485 4 070	240 105 427 313	226 100 405 993				56 460 138 800	
21. Zahl der Abonnemente22. Mittl. Erlös p. kWh Rp./kWh	4 641 9,5	4 532 9,4	317 642	322 551					
Aus der Bilanz: 31. Aktienkapital Fr. 32. Obligationenkapital	650 000 3 078 079 16 050 1 190 417	650 000 3 102 879 16 050	56 000 000 91 000 000 — 129 257 795 23 808 925 26 410 000	81 500 000 — 114 851 126 23 673 925	4 923 000 — 40 073 655 12 356 350	6 568 000 — 40 073 655 12 308 710	6 000 000 900 000 11 790 300 1 100 000	6 000 000 1 308 500 11 790 300 1 000 000	
Aus Gewinnund Verlustrechnung: 41. Betriebseinnahmen Fr. 42. Ertrag Wertschriften, Beteiligungen	2 156 045	38 576 53 110 9 650 165 405 257 340 643 002	111 254 291 1 143 298 2 675 812 1 541 646 5 266 207 29 236 167 63 709 754 12 176 575 3 080 000 5,5	59 111 817	4 171 657 649 200 203 528 724 922 330 455 731 952 1 486 000 1 344 000 8	4 126 797	18 660 200 581 000 800 375 000 511 000 880 200 14 962 000 1 257 000 300 000	589 300 300 383 200 466 200 996 100 13 764 500	
Ubersicht über Baukosten und Amortisationen 61. Baukosten bis Ende Berichtsjahr Fr. 62. Amortisationen Ende Berichtsjahr	3 078 080 34,3 käufer des at, weil die I	5 547 480 3 102 880 36,7 EKTh betre					18 674 000 17 774 000 900 000 4,81		

Redaktion der «Seiten des VSE»: Sekretariat des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, Zürich 1, Postadresse: Postfach Zürich 23, Telephon (051) 27 51 91, Postcheckkonto VIII 4355, Telegrammadresse: Electrunion Zürich.

Redaktor: Ch. Morel, Ingenieur.

Sonderabdrucke dieser Seiten können beim Sekretariat des VSE einzeln und im Abonnement bezogen werden.



(induktiv und kapazitiv)

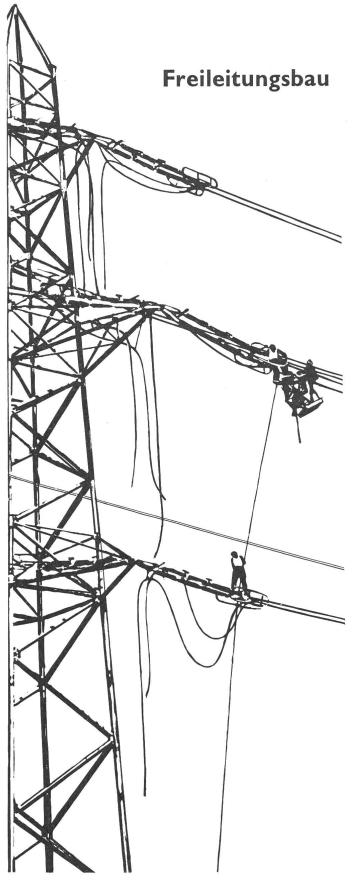
für 52 ... 735 kV

Sprecher & Schuh-Messwandler haben sich in allen Erdteilen unter den schwierigsten Betriebsverhältnissen bewährt.

Nach Lieferung zahlreicher Strom- und Spannungswandler für 45... 420 kV in verschiedene Länder erhielten wir jetzt unter anderem auch einen Auftrag aus Kanada über 18 Stromwandler für 735 kV.

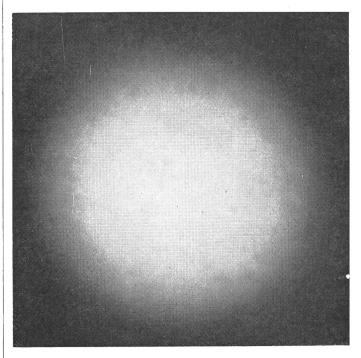
Stromwandler WIF 116, 400 kV mit kapazitiver Spannungsmesseinrichtung. Schaltstation Pikkarala (Finnland)

SPRECHER SECHUH



Baumann, Koelliker AG für elektrotechnische Industrie Sihlstr. 37 Zürich 1

Wer ein Licht anzündet, dem geht ein Licht auf



BAGTURGI

BAG Bronzewarenfabrik AG Turgi Lichtveredlung – wir lösen jedes Beleuchtungsproblem